

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 76.

Mittwoch, den 2. April 1884.

(1336—2) **Kundmachung.** Nr. 4178.

Heuer haben aus dem Gemeinderathe die nachbenannten Herren Gemeinderäthe auszu-treten, als

aus dem dritten Wahlkörper:

Dr. Karl Bleiweis Ritter v. Trstenicki,
Franz Gorsic,
Franz Peterca,
Bajo Petricic und
Ignaz Stupica.

Rehterer hat sein Mandat bereits früher niedergelegt.

Aus dem zweiten Wahlkörper:

Franz Doberlet,
Alfred Lebenit und
Franz Sultje.

Aus dem ersten Wahlkörper:

Franz Fortuna,
Anton Ritter v. Garibolbi.

Ueberdies haben im ersten Wahlkörper die Herren Gemeinderäthe

Dr. Josef Suppan und
Josef Ludmann

auf ihre Mandate verzichtet.

Dagegen verbleiben noch nachbenannte Herren Gemeinderäthe im Gemeinderathe:

Allois Bayr,
Dr. Josef Drz,
Dr. Heinrich Dolenc,
Peter Grasselli,
Johann Horak,
Johann Gribar,
Anton Klein,
Franz Kollmann,

Friedrich Kriznar,
Josef Kuschar,
Dr. Alfons Mosche,
Johann Murnik,
Michael Pakiz,
Dr. Franz Papez,
Franz Rannkar,
Josef Tomek,
Dr. Valentin Barnik,
Franz Juzet.

Die Ergänzungswahlen werden über Be-schluss des Gemeinderathes vom 18. d. M. an folgenden Tagen stattfinden:

Für den dritten Wahlkörper am 21. April d. J., vormittags von 8 bis 12 Uhr.

Sollte eine engere Wahl nothwendig wer-den, so wird diese am nämlichen Tage von 3 bis 6 Uhr nachmittags stattfinden.

Für den zweiten Wahlkörper am 22. April d. J., vormittags von 8 bis 12 Uhr;

für den ersten Wahlkörper am 24. April d. J., vormittags von 8 bis 12 Uhr.

Die Wahlschreibungen und die Stim-mzetteln werden den Herren Wahlberechtigten recht-zeitig zugestellt werden.

Dies wird mit dem Beifügen kundgemacht, dass die austretenden Gemeinderäthe wieder wählbar sind, sowie dass allfällige Einwen-dungen gegen die stattgefundenen Wahlen binnen längstens 8 Tagen nach dem vollendeten Wahl-acte bei dem Gemeinderathe einzubringen sind.

Stadtmagistrat Laibach am 20. März 1884.

Der Bürgermeister-Stellvertreter:
Perona m. p.

(1335—3) **Kundmachung.** Nr. 3212.

Die Erhebungen zum Zwecke der Auflegung eines neuen Grundbuches für die Steuergemeinde Großpodluben beginnen

am 7. April 1884.

Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, können hiergerichts erscheinen und alles zur Aufklärung und Wahrung ihrer Rechte Geeig-nete vorbringen.

R. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfs-wert, am 28. März 1884.

(1377) **Kundmachung.** Nr. 3273.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Ru-dolfswert wird bekannt gemacht, dass die Local-erhebungen

für die Steuergemeinde Zirkendorf beendet sind und die Besitzbogen nebst den berechtigten Liegenschaftsverzeichnissen der Map-pencopien und den Erhebungsprotokollen in der Gerichtskanzlei zur allgemeinen Einsicht auf-liegen.

Falls Einwendungen gegen die Richtigkeit der Besitzbogen erhoben werden, werden hierüber am 10. April 1884,

vormittags 9 Uhr, die weiteren Erhebungen ein-geleitet werden.

Bei Verfassung der Grundbucheinlagen wird die Uebertragung alter Privatforderungen, bei denen die Bedingungen der Amortisierung eintreten, unterbleiben, wenn der Verpflichtete um die Richtübertragung rechtzeitig anjucht.

Rudolfswert am 31. März 1884.

(1853—2) **Kundmachung.** Nr. 2054.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht, dass die Localerhebungen zum Behufe der

Anlegung des neuen Grundbuches für die Steuergemeinde Altfriesach

am 7. April l. J.

in dieser Gerichtskanzlei beginnen.

An diesem und den folgenden Tagen können daher alle jene Personen, welche an der Ermitt-lung der Besitzverhältnisse ein rechtliches In-teresse haben, erscheinen und alles zur Auf-klärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Gee-ignete vorbringen.

R. f. Bezirksgericht Gottschee, am 28. März 1884.

(1352—2) **Kundmachung.** Nr. 2502.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht, dass zum Zwecke der Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Sevece

am 8. April 1884

und an den darauf folgenden Tagen in der Amtskanzlei stattfinden.

Es werden daher diejenigen Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, aufgefordert, an den Erhebungstagen beim gefertigten Be-zirksgerichte zu erscheinen, um alles zur Auf-klärung der Besitz- und Eigentumsverhältnisse Dienliche vorzubringen.

R. f. Bezirksgericht Adelsberg, am 29ten März 1884.

Anzeigebblatt.

(1382—1) **Concurs-Gröffnung.** Nr. 2057.

des Vincenz Wakak, Handelsmannes in Liffai.

Das k. k. Landesgericht in Laibach hat die Gröffnung des Concurses über das gesammte, wo immer befindliche bewegliche und über das in den Ländern, für welche die Concurs-ordnung vom 25. Dezember 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen des Vincenz Wakak, Handelsmannes in Liffai, bewilliget, den Herrn k. k. Landesgerichtsrath Dr. Karl Bidiz zum Concurscommissär und den Herrn Dr. Franz Papez in Laibach zum einst- weiligen Masseverwalter bestellt.

Die Gläubiger werden aufgefor- bert, in der auf den

15. April 1884,

früh 9 Uhr, vor dem Concurscom- missär angeordneten Tagfahrt unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege über die Bestätigung des einstweilen bestell- ten oder über die Ernennung eines andern Masseverwalters und eines Stellvertreters desselben ihre Vorschläge zu erstatten und die Wahl eines Gläu- bigerausschusses vorzunehmen; ferner werden alle diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Concursmasse einen Anspruch als Concursgläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis

20. Mai 1884

bei diesem k. k. Landesgerichte nach Vorschrift der Concursordnung zur Vermeidung der in derselben an- gedrohten Rechtsnachtheile zur An- meldung und in der hiemit auf den

9. Juni 1884,

9 Uhr früh, vor dem Concurscom- missär angeordneten Liquidierungstag-

fahrt zur Liquidierung und zur Rang- bestimmung zu bringen.

Den bei dieser Tagfahrt erschei- nenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubigerausschusses, die bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgiltig zu berufen.

Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens wer- den durch das Amtsblatt der „Laib-acher Zeitung“ erfolgen.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach, am 31. März 1884.

(1374—1) **Einleitung.** Nr. 1954.

zur Amortisierung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Maria Juh in Laibach (durch ihren Bevollmächtigten k. k. Notar Dr. Franz Bok) das Amortisationsverfahren hin- sichtlich des angeblich in Verlust ge- rathenen, auf Namen Maria Juh in Laibach lautenden, von der krainischen Escomptebank am 22. Juli 1881 ausgestellten Depotscheines über das ungarische Prämienlos Nr. 5621/47 pr. 100 fl. eingeleitet worden.

Dessen werden alle jene, welche auf obigen Depotschein ein Recht zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, dasselbe innerhalb der Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen

vom Tage der Einschaltung gegen- wärtigen Edictes in das Amtsblatt so gewiss hiergerichts anzumelden und darzuthun, als sonst auf weiteres An- langen derselbe amortisiert und rechts- ungültig erklärt werden würde.

Laibach am 29. März 1884.

(1347—1) **Bekanntmachung.** Nr. 1670.

Den unbekannt wo befindlichen Ma- thias und Johann Mihitsch von Inlauf wurde behufs Empfangnahme des von Georg Schuster in Wien wider den ersten ob 23 fl. 3 kr. erwirkten executiven Pfandrechts-Uebertragungsbescheides vom 18. Februar 1884, Zahl 1080, Herr Johann Erker von Gottschee zum Curator ad actum bestellt.

R. f. Bezirksgericht Gottschee, am 13. März 1884.

(1223—3) **Bekanntmachung.** Nr. 1338.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit kundgemacht, dass laut Be- schlusses des k. k. Landesgerichtes Laibach vom 26. Februar 1884, Z. 1217, Va- lentin Rogovsek von Podlipa ob Ver- schwendung unter Curatel gestellt und diesem Franz Jurca von Podlipa als Curator bestellt wurde.

R. f. Bezirksgericht Oberlaibach, am 4. März 1884.

(1266—2) **Bekanntmachung.** Nr. 2411.

Den unbekannt wo befindlichen Rechts- nachfolgern des verstorbenen Lorenz Lovko von Grahovo wird hiemit bekannt ge- macht, dass denselben Herr Mathias Krajc von Grahovo als Curator ad actum aufgestellt und diesem der für dieselben bestimmte diesgerichtliche Grundbuchs- bescheid vom 28. Juli 1883, Z. 7138, zugestellter worden ist.

R. f. Bezirksgericht Voitsch, am 10ten März 1884.

(1222—3) **Zweite exec. Feilbietung.** Nr. 846.

Im Nachhange zum Edicte vom 1sten September 1883, Z. 2388, wird bekannt gemacht, dass

am 18. April d. J.

zur zweiten executiven Feilbietung der dem Oswald Olfatio von Lipoglav gehö- rigen Realitäten, im Werte von 1028 fl. und 15 fl. geschritten wird, da zur ersten Feilbietung sich kein Kauflustiger meldete.

R. f. Bezirksgericht Ratschach, am 19 März 1884.

(1345—2) **Bekanntmachung.** Nr. 1476.

Den Tabulargläubigern Agnes Schneider, Maria Perz, Maria Perz, Ursula Perz, Maria Perz, Ursula Schnei- der und Gertraud Schneider und deren allfälligen Rechtsnachfolgern, betreffend die Realität Einl.-Nr. 84 ad Herrschaft Gottschee, wird hiemit erinnert, dass die bezüglich Tabularbescheide vom 28sten Jänner 1884, Z. 627/55, dem bestellten Curator Johann Erker, k. k. pensionierter Amtsdienner zu Gottschee, zur weitem Ver- fügung zugestellt wurden.

R. f. Bezirksgericht Gottschee, am 7. März 1884.

(1346—2) **Bekanntmachung.** Nr. 1093.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird hiemit den unbekannt wo abwesenden Michael und Agnes Klepac, resp. deren Rechtsnachfolgern von Besgovica, hiemit erinnert:

Es seien die an dieselben lautenden diesgerichtlichen Relicitationbescheide ddo. 12. Dezember 1883, Z. 10356, den unter einem hiemit bestellten Curator ad actum Herrn Johann Erker von Gottschee zur weitem Verfügung zu- gestellt worden.

R. f. Bezirksgericht Gottschee, am 25. Februar 1884.

(1247—3) **Erinnerung.** Nr. 1765.

Der Anna Rus von Traunit und Franz Besej von Gora, Tabulargläu- biger auf der Realität des Johann Rus von Belavoda Nr. 83, Urb.-Nr. 1353 ad Reifniz, deren Erben und Rechtsnach- folgern, sämmtliche unbekannt, wird hi- mit erinnert, dass die dritte exec. Feil- bietung obiger Realität wegen dem Anton Rysavh schuldigen 153 fl. c. s. c.

am 22. April 1884,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hier- gerichts stattfindet und dass ihnen zur Wahrung der Rechte Herr k. k. Notar Erhovnic als Curator ad actum auf- gestellt wurde.

R. f. Bezirksgericht Reifniz, am 18ten März 1884.

(1269—2) Nr. 810.

**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Litzai wird bekannt gegeben:

Es sei in der Executionsfache des Anton Windischer von Candia gegen die Andreas Bregar'schen Erben pcto. 197 fl. 25 kr. s. A. die dritte exec. Feilbietung der den letzteren auf die von der Realität der Franciska Bregar sub Urb.-Nr. 186, fol. 24 ad Geschief, noch nicht abgeschriebenen Parzellen 34, 142, 13, 15 und 17 der Steuergemeinde Randersch zustehenden Besitz- und Genussrechte, im Schätzwerthe per 960 fl., auf den

23. April 1884, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

R. k. Bezirksgericht Litzai, am 4ten Februar 1884.

(1285—2) Nr. 1385.

Erinnerung

an Martin Gerl aus Parise, beziehungsweise dessen unbekannte Rechtsnachfolger. Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird dem Martin Gerl aus Parise, beziehungsweise dessen unbekannten Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe Johann Bele von Zagorje Nr. 68 wider denselben die Klage auf Anerkennung der Erlöschung einer Hypothekforderung per 830 fl. C. M. durch Zahlung sub praes. 7. März 1884, Z. 1385, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

23. April 1884, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 der a. G. O. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Josef Spelar von Feistritz als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Deffen werden dieselben zu dem Ende verständigt, dass sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 11ten März 1884.

(1244—2) Nr. 1766.

Erinnerung.

Den nachbenannten Tabulargläubigern, den allfälligen Erben und Rechtsnachfolgern, sämtlich unbekannt wo befindlich, als:

Johann Hle von Plebit, Maria Pogorelc von Krovač, Franz Kovšin und Jakob Krniti von dort, wird hiemit erinnert, als:

ad 1.) der bei seiner Realität Grundbuchseinlage Nr. 2 ad Suše mit Urtheil vom 15. Februar 1884, Z. 935, des Pfandrechtes für Michael Segar von Ravnidol pcto. 6 fl. 59 kr. s. A. infolge Bescheides vom 25. Februar 1884, Zahl 1181, vorgemerkt;

ad 2.) die Einverleibung der Löschung des für sie bei Urb.-Nr. 173 ad Reifnitz mit Ehevertrag vom 7. September 1840 pcto. 260 fl. s. A. haftenden Pfandrechtes im Grunde der Quittung vom 21. Februar 1865 sub 19. Februar 1884, Z. 987;

ad 3.) die Einverleibung der Löschung des für ihn bei der Realität ad 2.) mit Uebergabevertrag vom 29. August 1840 und Cession vom 2. Mai 1856 pcto. 91 fl. s. A. haftenden Pfandrechtes sub 19. Februar 1884, Z. 987;

ad 4.) die Einverleibung der Löschung des für ihn bei der Realität ad 2.) mit Uebergabevertrag vom 29. August 1840, Urtheil vom 28. September 1853 und Cession vom 27. Februar 1854 pcto. 215 fl. s. A. haftenden Pfandrechtes sub 19. Februar 1884, Z. 987, — bewilligt und den Genannten (1 bis 4) behufs Wahrung der Rechte Herr k. k. Notar Erhobnic von Reifnitz als Curator ad actum aufgestellt wurde.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 18ten März 1884.

(1253—2) Nr. 1495.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Andreas Jurga von Auersperg und dessen unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird dem unbekannt wo befindlichen Andreas Jurga von Auersperg und dessen unbekannten Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Barthelmä Jnidarski von Podgorica Nr. 7 die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung des zu Gunsten des Andreas Jurga von Auersperg am ersten Tage auf Grund des Schuldscheines vom 3. Mai 1847, Z. 147, ob 40 fl. auf der im Grundbuche der Catastralgemeinde Podgora sub Einlage Nr. 114 vorkommenden Realität haftenden Pfandrechtes angebracht, worüber die Tagssatzung auf den

24. April 1884, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Mathias Hodevar von Großlaschitz als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 20. März 1884.

(1204—2) Nr. 1032.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Johann, Andreas, Miza, Mina und Maria Ferlic, resp. deren unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laß wird den unbekannt wo befindlichen Johann, Andreas, Miza, Mina und Maria Ferlic, resp. deren unbekannten Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Kaspar Ferlic in Jerousliberh St. Anton Hs.-Nr. 6 de praes. 1. März 1884, Z. 1032, die Klage auf Anerkennung der Verjährung und Erlöschenerklärung ihrer Forderungen pr. 29 fl. 34 $\frac{1}{2}$ kr., pr. 2 fl. 28 $\frac{1}{4}$ kr., pr. 7 fl. 23 $\frac{3}{4}$ kr. und 60 fl. eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den

18. April 1884, vormittags 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 S. V. angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Andreas Schraj von Gorenjavas als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Laß, am 2. März 1884.

(1235—2) Nr. 1838.

Executive Feilbietungen.

In der Executionsfache des Herrn Niko Cernik von Mötling wird bei dem gefertigten Bezirksgerichte zur Feilbietung der dem Janko Predovic jun. von Hraft Nr. 15 gehörigen, auf 165 fl. geschätzten Realität ad Steuergemeinde Hraft Extr.-Nr. 46 am

23. April,
23. Mai und
25. Juni 1884,
jedesmal um 10 Uhr vormittags, unter den üblichen Modalitäten geschritten.

R. k. Bezirksgericht Mötling, am 21. Februar 1884.

(1196—2) Nr. 2254.

**Executive
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Vertatich von Rudolfswert die exec. Versteigerung der dem Josef Hodevar von Pristava gehörigen, gerichtlich auf 1765 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Feistenberg sub Urb.-Nr. 8, Rectf.-Nr. 8, vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

23. April,
die zweite auf den
27. Mai
und die dritte auf den
26. Juni 1884,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu legen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 29. Februar 1884.

(1195—2) Nr. 2081.

Erinnerung

an Peter Schober von Blösch unbekannten Aufenthaltes und dessen unbekannte Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird dem Peter Schober von Blösch unbekannten Aufenthaltes und dessen unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Pettschauer, Realitätenbesitzer zu Böllandl (durch Dr. Johann Stedl, Advocat in Rudolfswert), die summarische Klage auf Zahlung eines Realitätenaußschillings per 274 fl. s. A. eingebracht, und es wurde die Tagssatzung auf den

29. April 1884, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Josef Hofma, Advocat in Rudolfswert, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator ad actum verhandelt werden wird, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 6. März 1884.

(1246—2) Nr. 1764.

Erinnerung.

Der Maria Rosir, Tabulargläubigerin auf der Realität der Maria Marolt von Soderschitz, Grundbuchseinlage Nr. 12 ad Catastralgemeinde Soderschitz, deren allfälligen Erben und Rechtsnachfolgern, sämtlich unbekannten Aufenthaltes, wird hiemit erinnert, dass die obige Realität wegen der Theresia Jagar von Globeljschuldigen 150 fl. e. s. c. am

23. April,
23. Mai und
23. Juni 1884,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts zur Feilbietung gelangt, und dass Genannter zur Wahrung der Rechte Herr k. k. Notar Erhobnic von Reifnitz zum Curator ad actum bestellt wurde.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 18ten März 1884.

(1270—2) Nr. 791.

**Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird kundgemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Senassii von Sajeve die mit Bescheid vom 5. Juni 1882, Z. 1979, auf den 27ten September 1882 anberaumte und sohin fiftierte dritte exec. Feilbietung der dem Jakob Mahortic von Großubelsko gehörigen, auf 250 fl. bewerteten Realität ad Herrschaft Präwald tom. II, folio 1655, reassumando auf den

19. April 1884, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Bescheidsanhang angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 8. März 1884.

(1251—2) Nr. 1706.

**Reassumierung
executiver Feilbietungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Mathilde Schweiger von Altenmarkt als Erbin nach Martin Schweiger die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 17. Mai 1883, Z. 4409, auf den 31sten Oktober 1883 angeordneten und sohin fiftierten zweiten und dritten exec. Feilbietung der der Franciska Jagar verehel. Mule von Altenmarkt gehörigen, gerichtlich auf 1520 fl. bewerteten Realität sub Urb.-Nr. 160, Rectf.-Nr. 93 ad Grundbuch Stadtgilt Laas, bewilligt und zu deren Vornahme die Tagssatzungen auf den

26. April und
28. Mai 1884,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 4ten März 1884.

(1284—2) Nr. 1308.

**Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Jilgr.-Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Maria Rager geb. Jnidarski aus Feistritz die mit Bescheid vom 10. März 1882, Zahl 1601, auf den 13. Oktober 1882 angeordnete, sohin fiftierte dritte executive Feilbietung der dem Josef Bilič aus Soze Nr. 8 gehörigen, gerichtlich auf 1680 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 117 $\frac{1}{2}$ ad Gut Semonhof im Reassumierungswege mit dem vorigen Anhang auf den

25. April 1884, vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet und den unbekannten Rechtsnachfolgern der verstorbenen Maria Bilič, verehel. Slozic, Maria Urbančič, Maria Tomšič und Katharina Dozar, alle aus Soze, anstatt des verstorbenen Franz Beniger ein neuer Curator ad actum in der Person des Franz Krainc aus Dornegg Nr. 7 bestellt worden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 6ten März 1884.

Junger Mann

28 Jahre alt, verehelicht, der deutschen, slowenischen und italienischen Sprache in Wort und Schrift mächtig, mit 300 fl. Caution, wünscht eine Stelle. Derselbe lässt sich zu allem verwenden. — Offerte übernimmt die Administration dieser Zeitung. (1883)

(1837) Ein Fräulein 3-2

wünscht noch einige Stunden in der englischen und französischen Sprache zu ertheilen.

Nähere Auskunft ertheilt Jg. v. Kleinmahr & Fed. Bamberg's Buchhandlung.

Als Lehrjunge oder Praktikant

findet Aufnahme in einem hiesigen **Spezerei- und Eisengeschäfte** ein wohlzogener Knabe. (1829) 3-3

Näheres im Zeitungs-Bureau.

Am St. Jakobsplatz Nr. 2
sind zwei schöne, möblierte

Monatzimmer

gassenwärts, vom 15. April zu vergeben.
Anfrage im II. Stock, rechts über den Gang. (1884) 3-1

Am Alten Markt Nr. 5, I. Stock
ist eine

Wohnung

bestehend aus zwei Zimmern, einem Cabinet, Vorzimmer und Küche sammt Zugehör, **so gleich zu vergeben.**

Nähere Auskunft beim Hausherrn im Geschäft. (1279) 3-2

Ausschank

von gutem (1319) 3-2

Untersteirer Wein

das Liter 40 kr., vorzügliche Küche und täglich **frisches Koster-Bier** im Gasthause:

„pri Selanu“, Polana Nr. 41.

Wohnung

mit drei Zimmern, einem Vorzimmer mit 3u- (1880) gehör für Georgi d. J. 3-1

zu vergeben; ein Clavier

und verschiedene geschnitzte

Truhen und Bücher zu verkaufen.

Das Nähere im Zeitungscomptoir.

Gründlicher Unterricht

im
Weissnähen und Zuschneiden
sorgfältigste und billige Anfertigung von Wäsche.

Streng reellste und billige Pension für Fräulein vom Lande, welche Unterricht im Maschinen- und Handnähen zu nehmen wünschen, bei (1160) 6-6

Henriette Zeman

verwitwete Luscher
Laibach, Alter Markt 28 (Kottek'sches Haus).

Acker-Verkauf!

Der in Bezigrad gelegene, gut bearbeitete Acker II. Classe im Ausmaße von 2 Joch 642 □ Klafter ist zu verkaufen. Auch sind dajelbst Pflanzbäume, Pflanzbäume, Nadelhölzer, Beerenobst, Spargel, Erdbeeren, Beilchen und Apfelbäume zc. billigst zu verkaufen. (1219) 6-4

Auskunft wird in der ehemaligen Dürsch'schen Baumschule in Bezigrad ertheilt.

Beachtenswert.

Epilepsie-, Krampf- u. Nervenleidende

finden sichere Hilfe durch meine Methode. Honorar erst nach sichtbaren Erfolgen. Briefliche Behandlung. Hunderte geheilt.

Prof. Dr. Albert.

Für die besonderen Erfolge durch die franz. wissenschaftl. Gesellschaft mit der grossen goldenen Medaille I. Classe ausgezeichnet. [150] 52-25

6, Place du Trône, PARIS.

Grüne Blätter.

Finanzielles Fachorgan.

Administration: Wien, IX., Maximilianplatz 14.

Drei Gulden jährlich.

Probenummern durch einen Monat über

Verlangen gratis und franco. (1339) 3-2

Echten

Wachholder-Brantwein (Brinowiz)

erzeugt und offeriert billigt

Leandro Camus

Brantweinbrennerei Pisino (Istrien).

Preiscurante franco zu Diensten.

(1381) 8-1

Heirats-Antrag.

Ein in Budapest etablierter Kaufmann, 27 Jahre alt, römisch-katholisch, der ein Jahreseinkommen von 5- bis 8000 fl. hat, wünscht ein häuslich erzogenes Mädchen oder eine Witwe im Alter von 18 bis 22 Jahren mit angenehmem Aeussern und Barvermögen von 20- bis 25 000 fl. zu heiraten. Gottscheerinnen haben Vorzug. (1262) 3-2

Nicht anonyme Anträge, womöglich mit Beischluss der Photographie, werden bis zum 15. April unter „Glückliche Zukunft“ Hauptpost restante Budapest erbeten.

Albin C. Achtschin

Eisenhandlung und Bauschlosserei

Laibach, Theatergasse Nr. 8

(862) 6-5

empfiehlt sein gut assortiertes Lager von

Sparherden, Oefen und Tischherden

sämmtliches **Baubeschläge**, alle currenten Sorten **Stab-, Rund- und Quadratischeisen**, besonders als die besten anerkannte und mit der bronc. Medaille bei der Laibacher Ausstellung prämierte **Pflüge** und sonstige **Ackerbaugeräthschaften**.

Die Gartenlaube

hat im ersten Quartal dieses Jahres ihre Auflage von 224 000 auf

250 000 Exemplare

gesteigert, und diese Abonnentenzahl wächst täglich.

Neu eintretende Abonnenten können das erste Quartal sowohl in Nummern (per Post fl. 1,75, loco fl. 1,10 vierteljährlich) oder Heften (per Post à 35 kr., loco 30 kr.) nachbeziehen. — Das erste Quartal enthält u. a. Heine's Memoiren über seine Jugendzeit. I bis V. (Die einzigen bis jetzt vorliegenden echten Memoiren Heine's.) — Fesselnde Erzählungen. Belehrende Artikel. Zu beziehen durch die Buchhandlung

[1359] Jg. v. Kleinmahr & Fed. Bamberg in Laibach.

Verlag von Sigmund Bensinger in Wien, Prag und Leipzig.

Sieben ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Nicolaus

Tenau's Werke

Illustrierte Prachtausgabe

herausgegeben von

Heinrich Laube.

Mit zahlreichen prachtvollen Illustrationen erster Wiener Künstler. Vollständig in ca. 38 vierzehntägigen Lieferungen, Gekunfornat, auf feinstem Chamospapier gedruckt. Preis einer Lieferung nur 50 Pf. = 30 kr. 5. B. Subscriptionen nimmt entgegen und versendet auf Verlangen das 1. Heft zur Ansicht: (1375)

Jg. v. Kleinmahr & Fed. Bamberg, Laibach.

Bei

Ferd. Bilina & Kasch

Laibach

Damen - Glacé - Handschuhe

(eigenes Fabrikat)

bester Qualität in grösster Farbenswahl.

Nur 70 kr. das Paar.

Die feinsten **Herren- und Damen-Glacé- und Schwedisch-Leder- Handschuhe** liefern wir in allen Modelfarben und in beliebiger Länge genau nach Mass zu den billigsten Preisen. [1323] 4-2

Grosse Auswahl in neuesten Herren-Gravatten.